

Gehilfen-Adressbuch.

[16217.]

Daselbe erscheint Mitte Mai und kostet für Abonnenten des Vorwärts 75 Pf., sonst 1 1/2 Mark. Diese Preise gelten nur für die vor Erscheinen bestellten Exemplare. Späterer Baarpreis ohne Ausnahme 2 Mark.

Zugleich ersuche ich alle Gehilfen, welche ihre Angaben noch nicht einsandten, im Interesse der Vollständigkeit um sofortige Mittheilung.

Freiburg, 20. April 1875.

J. B. Vogel.

[16218.] Vom 1. Mai ab lassen wir im Interesse einer bequemeren Berechnung die für einzelne Verlagswerke bestandenen Partiebaarpreise in Wegfall kommen und ersetzen solche durch Freiemplare in folgendem Verhältnisse:

Bei Partie-Artikeln (Münzumrechner in den verschied. Ausgaben, Rechenknecht, Wechselstempelstempel, Dolmetscher u. dergl.) 7/6, 25/20, 130/100 Expl. gegen baar.

Bei allen übrigen Büchern und Karten 11/10, 23/20 gegen baar.

Rabatt (à cond., fest oder baar) in den meisten Fällen 30-33 1/3 %.

Deutsche Buchhandlung in Reg.

Die Buchbinderei

[16219.]

von

H. & A. Thümmler in Leipzig,

Sternwartenstr. 40,

empfehlte sich dem verehr. Buchhandel zur Anfertigung aller Arten Broschüren, Cartonnagen, Schulbänden, eleganten Leinen- und Halbfranzbänden. — Im Besitze aller Maschinen etc. können wir bei reeller und prompter Bedienung die billigsten Preise zusichern.

[16220.] Eine Buchbinderei, welche ca. 50 Mille Mark Umsatz ermöglicht und sehr geschmackvolle und solide Arbeit liefert, wünscht gegen billigste Preise Baararbeiten zu übernehmen. Gef. Offerten werden unter B. & L. 391. postlagernd Hauptpostamt Leipzig erbeten.

[16221.] Die Offenbarung des geheimen Geistes der Welt biete zum Druck. Sehr zeitgemäß. Off. W. G. Berlin, Belle Alliancestrasse Nr. 22 v. II. r. untere Klingel.

[16222.] Ein Schriftsteller von gebiegenster Universitäts-Bildung, durch seine Arbeiten bereits bekannt, wünscht eine Thätigkeit bei der Redaction einer angesehenen Wochenschrift oder Zeitung, und vermöchte einer solchen besonders durch ausgebreitete Sprachkenntnisse zu nützen. Anerbietungen unter L. S. 935. durch Haasenstein & Vogler in Leipzig.

[16223.] Zur Besorgung von Commissionen, sowie Uebernahme von Auslieferungslagern am hiesigen Plage empfiehlt sich den Herren Kollegen unter Zusicherung pünktlicher Bedienung und gewissenhaftester Wahrung ihrer Interessen

Herm. Wölfert's Buchhdlg. in Leipzig.

[16224.] Die Ruh'sche Buchhdlg. in Reichenbach i/Schles. bittet Verleger von Werken über deutsche Minnesänger, besonders über Frauen-Iob, um Uebersendung 1 Expl. à cond.

Sebnitzer Papierfabrik.

[16225.]

Vertreter:

Herr Berth. Siegismund,

Leipzig, Gellertstr. 2.

Rest-Auflagen

[16226.] brauchbarer Werke, Bilderbücher, illustr. Werke etc., sowie auch größere Partien Maculatur kauft per Cassa

G. Stangel in Leipzig.

[16227.]

Rest-Auflagen

und größere Partien von Bilderbüchern und Jugendschriften etc. sucht gegen Baarzahlung Franz Ohme in Leipzig.

[16228.] Die Restvorräthe von 4 altkatholischen Gebetbüchern sind billig zu verkaufen, eins davon mit Verlagsrecht.

Gef. Offerten sub O. A. Z. an die Exped. d. Bl.

Buchbinderei von E. Kasten

in Leipzig, Königsstraße 24,

[16229.] empfiehlt sich zur Ausführung aller buchhändlerischen Arbeiten.

[16230.] Zur Besorgung von Inseraten in alle Zeitungen etc. des In- und Auslandes empfiehlt sich die Annoncen-Expedition von Haasenstein & Vogler in Leipzig.

[16231.] Gute Tinte bei Paul Strebel in Gera.

Familien-Nachrichten.

Todes-Anzeige.

[16232.]

Am 23. d. M. verschied nach nur dreitägigen schweren Leiden an acuter Lungen-

entzündung mein treuer Mitarbeiter, der Buchhandlungsgehilfe Herr

Otto Höffert

aus Braunschweig in dem hoffnungsvollen Alter von 26 Jahren.

Mannheim, den 24. April 1875.

J. Bensheimer.

Leipziger Börsen-Course

am 27. April 1875.

(B = Brief. bz. = Bezahlt. G = Gesucht.)

Table with columns for location (Amsterdam, Augsburg, Belg. Bankplätze, London, Paris, Petersburg, Warschau, Wien), currency, and price in G.

Sorten.

Table with columns for type (Vollwicht. preuss. Friedrichsdor, K. russ. wicht., Kaiserl. Ducaten, Oesterr. Silbergulden, etc.), price, and other details.

\*) Der K. S. Verordnung vom 18. Mai 1857, die fernere Zulassung ausländ. Banknoten in Appoints von 10 Pf. und darüber betr., haben durch Errichtung von Einlösungsstellen genügt (Börsenbl. 1857, S. 1505): 1) die Geraer Bank, 2) die Gothaer Privatbank, 3) die Weimariische Bank.

Inhaltsverzeichnis.

Anzeigebblatt Nr. 16062-16232. — Leipziger Börsen-Course am 27. April 1875.

Large index table listing names and numbers (e.g., Amtsgericht in Rinteln 16062, Dalg 16129, Höfner in D. 16109, etc.)